



# Geschäftsmodell des Interaktiven Workshops Erziehungshilfe & Emotional-Soziale Förderung oder „Die Positive E-S Förderpädagogik“



**Humanwissenschaftliche Erkenntnisse & Praxiserfahrungen bzgl. Pädagogischer Kommunikation und Gefühlssprache**

„Erst im Dialog kommen unterschiedliche Vorstellungen und Erfahrungen zum Ausdruck...“

„Lernen durch Handeln“

„LernUNTERNEHMER“

Pädagogisches Framen

„Die Beziehungsebene bestimmt die Inhaltsebene“

JEDEM DAS SEINE statt JEDEM DAS SELBE

Reziprozität

Persönlichkeitsgespräche

„Lernen ist nicht delegierbar!“

Aktives Zuhören

„Gib Raum, was im Raume ist.“

„Gefühlssprache“

Emotional-soziale Förderung

„Fika“-Erfrischung

„Das Ungeahnte managen“

„Emotionale Adaptivität“

Kölner Beziehungsethik/  
Humanistische Sonderpädagogik

„Ich will die Welt ein wenig besser verlassen, als ich sie vorgefunden habe.“

„Ein Gramm Praxis ist mehr wert als eine Tonne Theorie.“

„task commitment“

„Die Entscheidung liegt bei dir!“

„Lösungs-Sprache!“



## RZo: Reduktive Zielorientierung (Zeitleiste)

Eröffnung

"Schule anders. Lehrer sprechen eine andere Sprache, damit ihnen die Schüler nicht weglaufen."

Ziel:  
Lernkarriere-Audit

- ❖ Willkommenskultur
- ❖ Hochwertige Kommunikation
- ❖ Personalized. Wer bin ich, wer bist du
- ❖ Ilias-Check
- ❖ Trainingsbausteine
- ❖ Wirksam lehren und lernen
- ❖ Pädagogisches Sprechen: Erkenne dich in deinem Einfluss

1. Etappen-Ziel:  
Zwischen-Leistungsbilanz + Coaching

- RZo
- Science-Slam
- Peerteaching
- Enrichikon
- Reminder
- Achtsamkeitsmeditation
- LernPROZESSjournal
- Advance Organizer
- Eskalationsstory
- Fotoprotokoll
- Reflection on action
- Konflikt-Scrum
- CP's
- Lernportfolio
- Newsletter
- „Task Force“
- Lernkontrolle

